



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Landwirtschaft und Weinbau
Herrn Horst Gies, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/2031
VORLAGE

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de

31. Mai 2021

Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 3. Mai 2022

TOP 6

Woche der Artenvielfalt: 15. bis 22. Mai 2022

Antrag der Fraktion der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/1775

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 3. Mai 2022 erhalten Sie zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt den beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen


Daniela Schmitt

Sprechvermerk

Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 3. Mai 2022

TOP 6 Woche der Artenvielfalt: 15. bis 22. Mai 2022

Antrag der Fraktion der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/1775 -

Anrede,

von der streng geschützten Rotflügeligen Ödlandschrecke bis zu imposanten Trockenmauern: Die Weinkulturlandschaft rund um uns ist an Faszination, Vielfalt und Schönheit nicht zu übertreffen.

Im Mai 1992 wurde in Rio de Janeiro auf der Konferenz der Vereinten Nationen die Konvention über die Biologische Vielfalt verabschiedet, die in der Folge über EU- und Bundesebene bis zur Biodiversitätsstrategie Rheinland-Pfalz heruntergebrochen wurde. Die Initiative „Lebendige Moselweinberge“ versteht sich seit 2013 als eine regionale Umsetzung dieser Vorgaben für das Weinanbaugebiet Mosel. Im Jahr 2013 wurde sie als Leitprojekt innerhalb der Regionalinitiative Faszination Mosel unter der Federführung des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Mosel beschlossen. Sie ist zudem Bestandteil des Steillagenkonzeptes Mosel. 2016 und 2019 wurde die Initiative „Lebendige Moselweinberge“ als UN-Dekade Projekt ausgezeichnet.

Ziel der Initiative „Lebendige Moselweinberge“ ist explizit die Förderung der Vielfalt von Flora und Fauna als wichtiges Qualitätsmerkmal einer intakten Weinkulturlandschaft. Das DLR Mosel sieht sich dabei als Schnittstelle zwischen Akteuren, Administration und Forschung. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse und praktisches Knowhow an Menschen weiterzugeben, die sich für eine größere biologische Vielfalt einsetzen wollen.

Zielgruppen sind gleichberechtigt die einheimische Bevölkerung und die Gäste in der Moselregion. Für Weinbaubetriebe wird eine größere Wertschöpfung des Steillagenweinbaus in einer vom Kunden als intakt empfundenen Landschaft ermöglicht. Gleiches gilt für alle Bereiche der touristischen Leistungsträger. Der Gast kommt in den Genuss einer abwechslungsreichen Urlaubsregion mit sehr hohem Erlebnispotential.

Die „Lebendigen Moselweinberge“ leben durch die Naturerlebnisbegleiter. Wollen wir unseren Schatz – die einzigartige Weinkulturlandschaft – in seiner ganzen Pracht erhalten, müssen wir uns kümmern. Dies tun die mittlerweile über 170, vom DLR Mosel qualifizierten Naturerlebnisbegleiter, die mit ihren Gästeführungen und Projekten die Initiative Lebendige Moselweinberge ganz wesentlich mitgestalten. 50 weitere befinden sich derzeit in Ausbildung. Wie Perlen auf einer Kette sind sie mit ihrem Engagement entlang der Mosel und ihren Nebenflüssen überall vor Ort. Die Liste ihrer Aktivitäten ist lang. Sie bieten Kinderwingerte in Saarburg, Trittenheim und Traben-Trarbach an. Sie sind die Initiatoren der Leuchtpunkte der Artenvielfalt von Palzem bis nach Winnigen. Sie bauen Lebenstürme und entwickeln aus brachgefallenen Steillagen Erlebnisweinberge. Mit ihrer Unterstützung entstehen im Rahmen der Flurbereinigung Lebensraumelemente für die wärmeliebende Fauna in Weinbergen, eine wunderbare Symbiose von Tourismus, Landschaftsästhetik und Landespflege. Neben Winzern, Gastronomen und Fachleuten sind es vor allem Naturerlebnisbegleiter, die im Rahmen der Woche der Artenvielfalt Führungen, Workshops und Projekte zum Mitmachen anbieten.

In diesem Jahr neu eröffnet werden die Themenwege „Wehler InsektenArtWeg“, „Graacher Eselpfadchen“ und „Eidechse auf Moselsuche“ mit Grünem Klassenzimmer in Maring-Novian sowie das „Insektenparadies Platten“ direkt am Maare-Mosel-Radweg. Allen gemeinsam ist, dass sie die Aspekte Wandern, Tier- und Pflanzenbeobachtungen, Geologie, Landschaft und Geschichte vereinen. Die Themenwege versprechen ein einmaliges Naturerlebnis, die Voraussetzung für deren Erfolg. Im Rahmen der Flurbereinigung wird die Naturausstattung naturgerecht entwickelt. Natur und biologische Vielfalt spielen für die Urlaubsdestination Mosel eine entscheidende Rolle und stellen wichtige Wettbewerbsfaktoren dar. Diese soll langfristig erhalten bleiben, deshalb liegen einer jeden Flurbereinigung ganzheitliche Ansätze in der Planung zu Grunde.

Dank dem Forschungsprojekt "Biodiversität in Weinbausteillagen", welches durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert wurde, mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung als Projektträger, konnte das DLR in Zusammenarbeit u. a. mit dem Julius-Kühn-Institut wichtige Erkenntnisse zur ökologischen Wertigkeit von befahrbaren Querterrassen mit begrünten Böschungen gewinnen. Ein weiterer Vorteil neben der blütenreichen Vegetation dieser begrünten Querterrassen ist, dass Strukturelemente wie Trockenmauern integriert werden können. Tagfalter und Wildbienen finden hier besonders günstige Bedingungen vor, was sich in einer hohen Artenvielfalt widerspiegelt. Der Strukturreichtum und das Klima der Terrassenmosel tragen dazu bei, dass hier viele gefährdete, v. a.

trockenheits- und wärmeliebende Arten vorkommen wie z. B. der Rote Scheckenfalter, der Segelfalter oder der Apollofalter.

Die ganze ökologische Vielfalt der Mosellandschaft zu entdecken, dazu lädt die Woche der Artenvielfalt mit rund 80 Veranstaltungen von Perl bis Koblenz ein.

Die „Woche der Artenvielfalt“ startet in diesem Jahr mit einem erstmalig stattfindenden Symposium am 14. Mai 2022 in Bernkastel-Kues. Mit einem neuen Format für eine wiederkehrende Veranstaltungsreihe will sich das DLR Mosel klar für die Artenvielfalt positionieren und die Woche der Artenvielfalt fachlich unterstützen.

Erst durch den Weinbau wurde die Weinkulturlandschaft zu dem, was wir heute so sehr an dieser Region schätzen. Seit zwei Jahrtausenden nehmen Winzer die Verantwortung wahr, diese Kulturlandschaft zu entwickeln, zu erhalten und zu pflegen. Hiervon profitiert auch die Natur mit einem besonderen Reichtum an seltenen Tier- und Pflanzenarten. Mit dem Symposium als Auftaktveranstaltung zur Woche der Artenvielfalt setzt das DLR Mosel den Fokus auf den Weinbau und thematisiert die Frage, warum die Zukunft des Weinbaus und die regionale Identität so wichtig für die Artenvielfalt sind. Das Symposium wird von einer neuen Ausstellung zum Thema Artenvielfalt in Weinbausteillagen begleitet. Die Veranstaltung wird im Live Stream übertragen.